

Lackieren

Dies ist eine individuelle, nach unseren Erfahrungen zusammengestellte Anleitung zum Versiegeln von Fußböden.

Verbrauchsberechnung

Grundsätzlich muss man insgesamt ca. 300 g Lack je m² aufbringen, was bedeutet, dass man drei Lackdurchgänge ausführen muss, da aus physikalischen Gründen im Schnitt nicht mehr als 100 - 120 g je m² Auftragsschicht möglich sind (ca. 0,1 Liter je m² je Auftrag).

Berechnungsformel für den Gesamtverbrauch:

Grundfläche x 3:10 = Lackmenge

Beispiel: 30 qm x 3 Lackierdurchgänge = 90 m² : 10 = 9 Liter Lackmenge

Beim ersten Auftrag werden wegen der erhöhten Saugfähigkeit des rohen Holzes ca. 120 g/m² verbraucht, für jeden weiteren Auftrag sind ca. 90 g / m² anzusetzen.

Schichtaufbau

Normale Beanspruchung (Wohnbereich): **2** Lackschichten
Erhöhte Beanspruchung (Wohnbereich): **3** Lackschichten
Starke Beanspruchung (Gewerbebereich): **3-4** Lackschichten

Wir wissen, dass viele Selbstrenovierer sich mit nur 2 Lackschichten begnügen, wir empfehlen aber trotzdem 3 Lackschichten aufzutragen, denn u.a. aufgrund einer erhöhten UV-Strahlung im Fensterbereich, bzw. dort wo die Sonne eintritt, kann die Lackierung schneller spröde und rissig werden.

Vorbereitung

Boden vorher gründlich **absaugen** (nicht feucht wischen!) und Fenster schließen. Der Lack stinkt nicht, würde aber ggf. zu schnell trocknen und somit nicht richtig verlaufen, so dass eine Oberfläche ähnlich einer Orangenhaut entstehen könnte.



Lack



Parkett- Lackwalze



Pinsel



Teleskopstange



Schleigitter K120

A - Erste Lackschicht aufbringen

Grundsätzlich zügig und ohne Arbeitspausen lackieren.

1 - Randbereich des **halben** Zimmers lackieren (mit Pinsel oder kleiner Lackrolle).

Wenn man alle Ränder gleich vorstreichen würde bestünde die Gefahr, dass der Rand schon trocken ist bevor die Fläche ganz lackiert wurde und somit kann der Lack dort nicht mehr ineinander verlaufen und es wären Ansätze sichtbar.

2 - die halbe Zimmerfläche flächig lackieren

3 - die restliche Randfläche vorstreichen

4 - die restliche Zimmerfläche lackieren



B - Zweite Lackschicht aufbringen

Nach Abtrocknung (je nach Raumklima ca. 0,5 - 1,5 Stunden) kann nun die zweite Schicht aufgebracht werden.

C - Zwischenschliff ausführen

Nach Abtrocknung der zweiten Lackschicht (nach c.a. 2-3 Stunden) kann nun der Zwischenschliff erfolgen. Ein Zwischenschliff bereits nach dem ersten Durchgang ist grundsätzlich zu unterlassen, die Gefahr des „Durchschleifens“ ist zu groß. Durch den aufgesogenen Lack quillt das Holz auf und die nun hochstehenden Holzfasern werden nun durch den Zwischenschliff geglättet.

Da hierbei die Oberfläche wirklich nur leicht angeschliffen werden soll, kommt natürlich der Bandschleifer hierfür keinesfalls zum Zuge. Für kleinere Flächen bis ca. 20 qm genügt es auch, einfach mit dem Schleifgitter den Boden händisch quasi „abzuwischen“, festes Schleifen ist nicht angesagt.

Für größere Flächen empfiehlt sich durchaus der Einsatz eines Tellerschleifers, ebenfalls mit einem Schleifgitter bestückt.

Die Ränder werden dabei auch hier einfach von Hand kurz angeschliffen.

Danach wird der Boden nochmal gründlich abgesaugt (nicht feucht wischen!).



D - Dritte Lackschicht aufbringen

Vorsichtig begehbar und weiterbearbeitbar nach ca. 3 Stunden. Vorsichtig nutzbar 12 Stunden nach Trocknung der letzten Siegelschicht. Nach 24 Stunden ist bereits ca. 80% der Strapazierfähigkeit erreicht (bei 20 °C, 50% relativer Luftfeuchte).